

# Protokoll der Hauptversammlung 2019

Mittwoch, 13. März 2019, in der PostFinance-Arena, Mingerstrasse 12-18 in 3014 Bern

17.30 Uhr Beginn der Hauptversammlung;  
Anschliessend Apéro und Nachtessen offeriert von der Sektion AVANTI

Referate: Janine Wicki, Generalsekretärin des PVB, über das Verbandsgeschehen

---

## Traktanden

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 8. März 2018**
- 3. Aus dem Tätigkeitsbericht 2018**
- 4. Ehrungen**
- 5. Finanzen**
  - a. Jahresrechnung 2018
  - b. Revisorenbericht für 2018
  - c. Voranschlag 2019
  - d. Sektionsbeitrag 2020
  - e. Wahl der neuen Revisorin
  - f. Wahl der bisherigen Revisoren
- 6. Wahlen**
  - a. Wahl des Vorstandes
  - b. Wahl der Delegierten für die DV vom 8.11.2019
- 7. Genehmigung Tätigkeitsbericht 2018 und Tätigkeitsprogramm 2019**
- 8. Verschiedenes und Anträge der Mitglieder**
- 9. Umfrage und Schluss der Hauptversammlung**

## **Traktandum 1: Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

- **Begrüssung und Tagesordnung**

Im Namen des Vorstandes der Sektion Avanti <sup>VJV EDI BK</sup> des PVB, begrüsst die Präsidentin Jacqueline Strollo die Mitglieder recht herzlich und stellt die Vorstandsmitglieder vor.

Speziell begrüsst werden die Gäste aus dem Personalverband PVB Ruedi Lüthi als Mitglied der Geschäftsleitung, Daniel Nyffenegger der Präsident der Geschäftsprüfungskommission sowie Janine Wicki, Generalsekretärin des PVB. Die stellvertretende Generalsekretärin Rahel Imobersteg musste sich krankheitshalber kurzfristig abmelden.

Mit Rücksicht auf unsere französisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen wird die Versammlung in deutscher Sprache geführt.

Nach der HV sind alle herzlich zu einem Apéro und danach zum Nachtessen eingeladen. Das Mineralwasser sowie Kaffee und Tee werden von der Sektion offeriert. Alkohol wie Bier, Wein und gebrannte Wasser sind selber zu begleichen.

- **Die Einladung zur HV 2019**

- war im Internet unter [www.avanti-pvb.ch](http://www.avanti-pvb.ch) einsehbar und
- das Datum wurde an der letzten HV am 8. März 2018 bekanntgegeben,
- erfolgte durch persönliche Einladungen (Verbandspräsident, Verbandsvizepräsidentin, Verbandssekretär, befreundete Sektionen) und
- wurde termingerecht im Verbandsorgan publiziert.

- **Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht.

- **Präsenz**

Die Präsenzliste wurde am Eingang aufgelegt

Anwesend: 48 Verbandsmitglieder

Entschuldigt: 30 Mitglieder - auf das Lesen der Namen wird verzichtet

- **Wahl der Stimmenzähler**

Corinne Wyss und Jean-Marc Borel werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Stimmberechtigt sind 48 Personen, das absolute Mehr beträgt 25.

## **Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung vom 8. März 2018**

- Der Vorstand hat das Protokoll der HV 2018 gelesen und an der Sektionssitzung vom 29. Oktober 2018 und einstimmig genehmigt. Das Protokoll liegt auf.

## **Traktandum 3: Aus dem Tätigkeitsbericht 2018**

- Der Tätigkeitsbericht 2018 liegt schriftlich vor und heute auf. Er ist ein Werk des Vorstandes und des Sekretariates und wurde durch verschiedene Ressortbereiche zusammengestellt.
- Die Präsidentin gibt folgende Kurzkomentare ab:

1. *Verbandsgeschehen*

- a. Im Verlauf des Jahres 2018 fanden diverse Besuche und Gespräche in den verschiedenen Ämtern statt.

- b. Am 28. Juni 2018 fand die **Präsidentenkonferenz** des PVB unter dem Titel 'Wie wird der PVB in 10 Jahren aussehen?' statt und die über 60 Teilnehmenden haben intensiv daran gearbeitet, die Weichen für den PVB neu zu stellen, um dem Verband eine erfolgreiche Zukunft zu sichern.

Janine Wicki, unsere Generalsekretärin des PVB, hat die Teilnehmenden aufgefordert, mit "unmöglichen und mitreissenden" Ideen neue Wege zu gehen und der von Joël Cachelin, Gründer und Geschäftsführer der Wissensfabrik, durchgeführte Workshop war äusserst produktiv und führte zu vielen spannenden Ideen und Visionen. Bietet der PVB neu eine Weiterbildungsplattform an? Wird er ein Kompetenzzentrum oder eine Rechtsschutzversicherung? Warum nicht? Denn Mögliches kann nur entstehen, wenn wir immer auch das Unmögliche versuchen. Zudem ist es heute undenkbar, über die Zukunft des PVB zu sprechen, ohne auch die Herausforderungen der Digitalisierung in den Fokus zu rücken.

Nach wie vor bleibt es für den Personalverband das Ziel, in einer stark individualisierten Gesellschaft, einer sich ständig verändernden Arbeitswelt und unter dem Druck der Wirtschaft, für seine Mitglieder ein starker und verlässlicher Partner zu sein.

Abschliessend bedankte sich Barbara Gysi, Nationalrätin und Präsidentin des PVB, bei den Teilnehmenden für ihr Engagement und unterstrich, dass diese gemeinsamen Überlegungen einmal mehr gezeigt haben, wie wichtig der Einbezug der Sektionsverantwortlichen in die Strategie- und Erneuerungsprozesse des Verbandes ist.

- c. Die **Delegiertenversammlung** des PVB hat am 6. November 2018 in Ittigen in Anwesenheit von rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer stattgefunden. Schwerpunkte der Versammlung waren die Europapolitik und die flankierenden Massnahmen zu den Arbeits- und Lohnbedingungen in der Schweiz.

Barbara Gysi, unsere Präsidentin des PVB, hat die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung willkommen geheissen und sie an den Schweizer Generalstreik vor hundert Jahren erinnert. Folgend hob sie auch die Debatten in den eidgenössischen Räten zum Budget 2019 in den Vordergrund, diese verheissen, trotz des vom Finanzminister angekündigten Überschusses von 1,3 Milliarden Franken, nicht viel Gutes für das Bundespersonal. «Sparen auf dem Rücken des Bundespersonals scheint für gewisse Parlamentarierinnen und Parlamentarier zum Programm zu gehören, ganz unabhängig vom finanziellen Kontext» bedauert Barbara Gysi die aktuelle Situation.

«Wo werden wir im Jahr 2030 stehen?» diese Frage stellte Janine Wicki, Generalsekretärin des PVB, den Delegierten und stiess damit auf ein lebhaftes Echo. «Unser Verband will sich neu positionieren, um noch besser auf die aktuellen und künftigen Bedürfnisse des Bundespersonals eingehen zu können. Dieses wichtige Vorhaben wollen wir in den nächsten beiden Jahren umsetzen» kündigte die Generalsekretärin an. Im Laufe des Jahres 2019 wird der PVB eine grosse Umfrage bei seinen Mitgliedern, seinen Partnern und auch bei Nichtmitgliedern durchführen. Zudem haben die Delegierten die Schaffung einer neuen, auf zwei Jahre begrenzten Juristenstelle im Sekretariat zugestimmt, um die Unterstützung der immer zahlreicheren Mitglieder mit Schwierigkeiten an ihrem Arbeitsplatz weiter zu verbessern.

Zu den flankierenden Massnahmen und der Europapolitik konnten die Teilnehmenden der DV zwei hochkarätige Gäste begrüssen: Staatssekretär Roberto Balzaretto, Direktor der Direktion für europäische Angelegenheiten und Daniel Lampart, Chefökonom und Sekretariatsleiter des SGB.

Der der öffentlichen Sache und den sozialen Aspekten des Rechts sehr verbundene Roberto Balzaretto war Präsident der Sektion EDA des PVB. Fast schon ein wenig philosophisch erinnerte er daran, dass die Politik die Summe sämtlicher Werte eines Landes ausmacht. In Brüssel vertritt er diese Politik im Interesse der Schweiz und er wies darauf hin,

dass in der Aussenpolitik immer ein Anderer ist und mit diesen sind Kompromisse zu finden. Dabei sind aber die Errungenschaften der Schweiz zu bewahren und die Position der Arbeitnehmenden sogar noch zu stärken.

«Wir wollen ein Teil der Europäischen Union sein, jedoch jenen des SOZIALEN Teils der EU» legte Daniel Lampart anschliessend den Standpunkt der Gewerkschaften dar. Ihm zufolge haben sich die Rahmenbedingungen in der EU in den vergangenen 20 Jahren hin zu mehr Liberalisierung und zu einer Marktwirtschaft und nicht in Richtung eines sozialen Schutzes verändert. Zudem sei in der Schweiz das Arbeitsrecht schwach und es sind schlussendlich die Gesamtarbeitsverträge, die für gute Arbeitsbedingungen sorgen. Die EU setze diese jedoch mit Protektionismus gleich und dies ist laut den Gewerkschaften ein Angriff auf die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmenden. Dagegen werden die Gewerkschaften nötigenfalls per Referendum angehen, erläuterte Daniel Lampart und forderte alle auf, gemeinsam für unsere Löhne zu kämpfen.

## 2. Vorstand

- a. Die Sektion AVANTI hat für ihre Mitglieder den alljährlichen Sommeranlass durchgeführt. Dieser Ausflug, organisiert von unserem Vorstandsmitglied und Event-Manager Pascal Walser, fand am 8. September 2018 in Bern mit einem Besuch bei der Berufsfeuerwehr statt. In einem ersten Teil wurden im Theoriesaal der Einsatzzentrale die sehr komplexen Betriebsabläufe und die Organisationen erläutert. In einem beeindruckenden Rundgang durfte ein Blick hinter die Kulissen der Berufsfeuerwehr geworfen werden und die Kinder hatten die Gelegenheit für einmal hinter das Steuer eines Feuerwehrfahrzeugs zu sitzen. Für alle ein schönes Erlebnis und das Treffen fand seinen gebührenden Abschluss mit einem gemeinsamen Mittagessen.
- b. Der geplante Herbstanlass für die REKA-Verkäufer und Verkäuferinnen sowie der Kontaktpersonen in den Ämtern von letzten November, konnte der Vorstand leider nicht durchführen, da sich weniger als die durch den Vorstand beschlossenen Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen angemeldet haben.

Trotzdem hat sich der Vorstand bei allen Kontaktpersonen und REKA-Verkäufer und Verkäuferinnen für ihr Engagement bedankt und Ihnen ein Geschenk auf Ende Jahr zukommen lassen. An dieser Stelle bedankt sich unsere Sektionspräsidentin Jacqueline Strollo noch einmal bei alle Kontaktpersonen und REKA-VerkäuferInnen für ihre wertvollen Dienste, die sie für den PVB leisten.

## 3. Verschiedenes

- a. Die Sektion AVANTI konnte auf Ende Jahr 2018 1563 Mitglieder ausweisen, das sind zwei Mitglieder mehr als zu Beginn des Jahres. Zwei Drittel der Mitglieder sind Aktive und ein Drittel repräsentiert die Pensionierten.
- b. Seit der letzten HV sind leider 9 Mitglieder verstorben. Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Es sind dies:

-	Brogli Peter	1937	pensioniert
-	Dick Rudolf-Matthias	1936	pensioniert
-	Girard Philippe	1951	pensioniert
-	Gyger Margrit	1954	pensioniert
-	Jungck Matthias H.A	1948	pensioniert
-	Klausegger Günther	1932	pensioniert
-	Martin Hannes	1933	pensioniert
-	Ramelli Celso	1925	pensioniert
-	Stacoff Beatrice	1945	pensioniert

"Zu Beginn des Lebens werden unserer Herzen mit Freude erfüllt. Das Leben nimmt seinen Lauf und wir vergessen dabei die Vergänglichkeit. Vergänglichkeit heisst nicht vergessen. Die Angehörigen haben ihre Liebsten verloren, wir ein liebes Mitglied"

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

## Traktandum 4: Ehrungen

- Traditionsgemäss werden Mitglieder mit 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren Mitgliedschaft geehrt. Dieses Jahr sind es insgesamt 120 Jubilarinnen und Jubilare und folgende Geschenke sind dazu vorgesehen:

20 Jahre Mitgliedschaft	18 Mitglieder	Powerbank
30 Jahre Mitgliedschaft	20 Mitglieder	Sackmesser
40 Jahre Mitgliedschaft	10 Mitglieder	Kugelschreiber
50 Jahre Mitgliedschaft	5 Mitglieder	Beitragsbefreiung/Reka

Es sind 8 Mitglieder anwesend die geehrt werden und diese werden einzeln aufgerufen. Für 20 Jahre Mitgliedschaft konnte Patricia Reggianini, Martin Gurtner, Edith Röthlisberger und Jacqueline Strollo gratuliert werden und für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Jean Marc Borel und Hugo Aschwanden aufgerufen. Daniel Regameri konnte auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen und unser ehemaliges Vorstandsmitglied Jürg Fuhrer ist seit 50 Jahren Mitglied des PVB.

- Werbepremien: per Stichtag 31.12.2018 haben folgende Personen am meisten Neumitglieder gewonnen. Herzliche Gratulation geht an
  - Corinne Schöni BFE
  - Henggi Marlies BFS
  - Pintaric Stefan SEM

## Traktandum 5: Finanzen

- a. Die Jahresrechnung und die Bilanz 2018 liegen schriftlich vor. Unsere Kassierin/Finanzchefin, Indriaty Woodtli, erläutert die finanzielle Situation.

<b>Vermögensausweis</b>	Kapital am 1.1.2018	CHF 42'276.63
	Gewinn 2018	CHF 3'401.95
	Kapital am 31.12.2018	CHF 45'678.58

Die Jahresrechnung und die Bilanz 2018 sowie das Budget 2019 werden **einstimmig** genehmigt.

- b. Der Revisorenbericht 2018 wird durch Kurt Brechbühl verlesen. Der Finanzchefin Indriaty Woodtli wurde darin für die gute und zuverlässige Arbeit gedankt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Annahme und die Teilnehmer der Hauptversammlung nehmen die Rechnung **einstimmig** an.
- c. Voranschlag 2019: Indriaty Woodtli erläutert das Budget für das Jahr 2019. Der Voranschlag wird ebenfalls **einstimmig** genehmigt.
- d. Die Sektionsbeiträge von 1 Franken für die Aktiven und 0.50 Franken für die Pensionierten, Witwen, Wittwer und Teilzeitbeschäftigten bleiben für das Jahr 2020 unverändert und werden **einstimmig** angenommen.
- e. **Ersatzwahl der Revisoren** für die Kontrollstelle

Der langjährige Revisor Kurt Brechbühl demissionierte per Ende 2018. Zur Wahl steht neu Denise Lörtscher zur Verfügung. Die Wahl von Frau Lörtscher als Revisorin wurde **einstimmig** angenommen.

f. **Wahl der Revisoren** für die Kontrollstelle

Für das Jahr 2019 wurden einstimmig gewählt:

Revisor:	Urs Burger	pensioniert
Revisorin:	Denise Lörtscher	pensioniert
Revisorin:	Elena Arati	SBFI

## Traktandum 6: Wahlen

a. Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2019

Gemäss Sektionsstatuten unter Punkt 3c wird der Präsident und der übrige Vorstand jährlich neu bestellt. Vorgeschlagen für die Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2019 sind:

Die Präsidentin	Jacqueline Strollo
Der Vizepräsident	Markus Freidig
Die Kassierin	Indriaty Woodtli
Die Sekretärin	Marlies Henggi
REKA-Check Leiterin	Doris Scheidegger
Event Management	Pascal Walser
Beisitzerin	Franziska Blaser

Mit Applaus wurde der Vorstand in corpore **einstimmig** gewählt.

b. Wahl der der Delegierten für die Delegiertenversammlung vom 8. November 2019

Der Mitgliederbestand der Sektion AVANTI beträgt per 1. Januar 2019 1'563 Mitglieder. Dies gibt den Anspruch auf 8 Delegierte. Das Gros der Delegierten ergibt sich aus dem Sektionsvorstand und weitere Delegierte sind aus dem Bestand der Kontaktpersonen, REKA-Check-Verkäufern oder der Mitglieder zu wählen. Dieser Vorschlag wurde **einstimmig** genehmigt.

## Traktandum 7: Genehmigung Tätigkeitsbericht 2018 und Tätigkeitsprogramm 2019

Der Antrag zur Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2018 wird gestellt und **einstimmig** angenommen.

Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird folgende Punkte beinhalten:

- Frauenstreik vom 14. Juni 2019
- Präsidentenkonferenz am 27. Juni 2019
- Sommeranlass für Mitglieder am 14. September 2019
- Delegiertenversammlung am 8. November 2019

Der Termin zum Herbstanlass für die Kontaktpersonen und REKA-Scheck-Verkaufende stimmt sich auf das Vorgehen für die Einführung der REKA-Card ab, welche ab 1.1.2020 obligatorisch wird. Der Anlass wird sodann auch als Schulungsanlass genutzt.

## Referat von Janine Wicki über das Verbandsgeschehen

Janine Wicki, unsere Generalsekretärin des PVB, informiert die Teilnehmenden mit einem Rück- und Ausblick über das Verbandsgeschehen. Zu folgenden Themen hat sie die Anwesenden informiert:

Weiterhin besteht eine angespannte Lage bei dem Vorsorgewerk Publica, die Performance betrug im Jahr 2018 3,5% für die offenen und -0,2% für die geschlossenen Vorsorgewerke und der aktuelle Deckungsgrad liegt per 1.1.2019 bei nur gerade 97,9%, was also eine Unterdeckung widerspiegelt. Der PVB

wird sich aber, gemäss Janine Wicki, vehement dafür einsetzen, dass nicht die Rentnerinnen und Rentner zu Sanierungsmassnahmen herangezogen werden. Janine Wicki hält klar fest, dass dies eine rote Linie ist, die nicht überschritten werden darf. Für den November wird ein ausserordentlicher Pensionierten-Kongress durchgeführt, um geschlossen dem Druck aus der Politik entgegenzustehen.

Der Frauenstreik, der für den 14. Juni 2019 ausgerufen ist, wird auch für den PVB in diesem Jahr ein zentrales Thema sein. Janine Wicki hebt die Wichtigkeit der Frauenrechte und der Gleichberechtigung hervor und ruft alle zur Teilnahme auf. Auch ermahnt sie die Anwesenden, dass sowohl bei den Bestrebungen zu den Rentenkürzungen wie auch zu der Gleichstellung von Mann und Frau die Mitglieder des PVB am Wahltag im November die Weichen stellen können, denn Wahltag ist auch Zahltag.

In einer umfassenden Umfrage wird der PVB seine Mitglieder, wie auch Nichtmitglieder, im Frühling 2019 zur zukünftigen Ausrichtung des Verbandes befragen. Insgesamt werden 9000 Personen kontaktiert und die Umfrage wird während sechs Wochen durchgeführt. Danach werden anhand des Auswertungsberichts die nötigen Massnahmen abgeleitet. An der Präsidentenkonferenz, die im Sommer stattfinden wird, werden die Resultate zur Neupositionierung des PVB präsentiert und diskutiert.

Weiter berichtet Janine Wicki über wichtige Neuerungen bei der REKA. Die unterliegt neu dem Geldwäschereigesetz und sie muss zukünftig sämtliche REKA-BezügerInnen kennen. Dies betrifft für den vergünstigten REKA-Bezug auch die PVB-Mitglieder und so wird ab dem 1. Januar 2020 die Reka-Card eingeführt bzw. der REKA-Bezug wird ab dann über ein persönliches Konto getätigt. Die konkrete Umsetzung dazu bzw. wer welche Kosten übernimmt, wird im April die Geschäftsleitung des PVB entscheiden.

Besonders erfolgreich zeigten sich zudem die Nachverhandlungen im Februar für den vollen Teuerungsausgleich, der wurde nach zähen Verhandlungen mit BR Ueli Maurer doch noch bewilligt. Die Hartnäckigkeit des PVB auf den vollen Teuerungsausgleich zu bestehen, hat sich hier wieder einmal ausbezahlt. In diesem Sinn schliesst Janine Wicki ihr Referat und Jacqueline Stollo bedankt sich für den interessanten Vortrag und überreicht der Referentin ein Geschenk.

## **Traktandum 8: Anträge und Verschiedenes**

Anträge konnten bis zum 13. Februar 2019 schriftlich und begründet dem Vorstand eingereicht werden: es wurden keine Anträge eingereicht. Die nächste Hauptversammlung findet am Mittwoch den **11. März 2020** statt.

## **Traktandum 9: Schluss der Hauptversammlung**

Die Präsidentin Jacqueline Stollo ist froh über den guten Verlauf der HV und dankt

- ❖ der Referentin .....
- ❖ den Kontaktpersonen und REKA-Check Verkäufern
- ❖ den Vorstandsmitgliedern
- ❖ dem Verbandssekretariat und allen anderen treuen Helfern in Ostermundigen
- ❖ den Gästen
- ❖ sowie allen sonstigen Anwesenden ....

für Ihre Teilnahme.

Biel/Bienne, den 31. März 2019  
Für das Protokoll: Marlies Henggi